

Siehe beiliegende Anfrage „Waldrettungspunkte“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Antwort der Verwaltung:

Die Maßnahme der Einrichtung von Waldrettungspunkten ist seit geraumer Zeit in Bearbeitung.

Zur Findung von geeigneten Positionen war die Einbindung von Gruppierungen, die sich mit der Aufstellung und Pflege von Ruhebänken oder Aufrechterhaltung des Wanderwegenetzes beschäftigen unbedingt erforderlich. Für Nümbrecht wurden hierzu die ansässigen Heimatvereine, Dorfgemeinschaften und Gemeinnützigen Ortsvereine eingebunden.

Zunächst wurden die den Hauptort Nümbrecht umschließenden Waldgebiete diesbezüglich überprüft. Im Einzelnen waren dies das Waldgebiet im östlichen Bereich Richtung Distelkamp und Spreitgen, der Bereich Schloss Homburg u. Holsteinsmühle, Eckenbacher Hardt, sowie der Bereich Ölsbachtal.

Daraufhin wurde mit dem Leiter der Feuerwehr die fahrzeugmäßige Erreichbarkeit der erfassten Punkte geprüft. Hierbei ergaben sich ca. 20 geeignete Stellen in dem gesamten Bereich.

Eine Aufstellung der erforderlichen GPS-Koordinaten mit entsprechenden Anfahrtsinweisen wird derzeit vorgenommen. In einem weiteren Schritt werden die Daten der Einsatzleitstelle des Oberbergischen Kreises zur Einpflege in den Einsatzleitrechner zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich um die Gemeindekennung, das UTM-Planquadrat und die laufende Nummer im Planquadrat.

Hiernach werden die dann festgelegten Rettungspunkte mit den entsprechenden Beschilderungen ausgestattet. Diese Maßnahme wird im ersten Quartal 2019 abgeschlossen sein.

Danach werden weitere Bereiche der Gemeinde in gleicher Weise überprüft und analog abgearbeitet.